

Halblech prüft bessere Breitbandversorgung

Gemeinderat Machbarkeitsstudie zugestimmt

Halblech | fis | Einstimmig hat sich der Gemeinderat Halblech für eine Planungs- und Machbarkeitsstudie zur Versorgung mit schneller Internetverbindung entschlossen. Diese wurde den Gemeinden vom Landratsamt Ostallgäu angeboten. „Die Kosten sind überschaubar“, so Bürgermeister Bernd Singer – und schätzte den Betrag vorsichtig auf etwa 1500 bis 2000 Euro, die anfallen würden.

„Im Gemeindegebiet ist die DSL-Versorgung eigentlich ganz gut, im Außenbereich könnten Probleme auftreten“, sagte der Bürgermeister eingangs der Sitzung. Das Landratsamt bot nun den Gemeinden an, eine

Machbarkeitsstudie durchführen zu lassen. Je nach Umfang betragen die Kosten zwischen 470 und 3850 Euro.

Auf der Internetseite hatte die Gemeinde einen Fragebogen zur Breitbandversorgung veröffentlicht. Der Bedarf sei nicht allzu groß, was der geringe Rücklauf zeige, so der Bürgermeister. Trotzdem herrschte im Gemeinderat der allgemeine Tenor, die momentane Situation und Möglichkeit unbedingt zu nutzen, schon, weil für derartige Vorhaben staatliche Zuschüsse von bis zu 50 Prozent erwartet werden könnten. Einstimmig entschied der Gemeinderat, sich an der Studie zu beteiligen.